

Franckesche Stiftungen zu Halle

Thesen von Johannes Schwarze für eine Disputation auf einer öffentlichen Synode in der Schlosskirche zu [Weißenfels ?].

Büttner, David Sigismund

Weißenfels, 02.11.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44910)

THESS^c

22

A 170

Wileh. H. D. Schwarze Superint. Querf.
anno 1746 den 2. Nov. auf einem öffentl.
in der reparierten Disput. Hofe gehaltenen
Synodo, coram serenissimo DUCI Saxo
Weissenf. In disputatione ant. geschrieben, und an-
ti thesin unter die Deliria Pietistica, nach
einem Vorstande und Beschr. Art z. G. folgt fol
Reformatio. Calvinianis adulantur, qui
negant, Ministros Ecclesie habere potestatem
diaconorum, remittendi peccata.

Es ist aber vom Lebrer H. Schwarze in der 17.
Jahre et quod excurrit, an dem Diacono Butl.
nem vor ihm gehalten, dass der confessio.
nem coram Sacerdote an sich selbst aber in
einer formali der institutionem Ecclesie evan-
gelica. gehalten und nicht juris divini noch
sonst, dass der genannte Christ Vater
Arm. ein Lebrer von Gott befohlen Arm,
etwas anders als der Lfr. am selbst.
Wobey der Diaconus normal. Einmal
dass der Arm. der Proffnung predigt, Vorz.
lung der Dünden dinst. der lebendige Kräfte.
z. Wort des Evangelij einred. Rom 1. 16. Luc. XXIV.

47

Gleichwohl hat vom Lebrer H. Superintend. in
Frankf. in Predigten albin Christen bey dem Hof.
Fürstl. Consistorio eiferer angegriffen, aber
allerorts Antisort worden. dessen für aber. vide Relation
nach auf eine öffentl. Disputation, im anno sub Titulo
1703 auf den 2. Novemb. lassen ankommen. O. p. 11. in
fine et p. 12

allamit weil es auf eines Widerstandes ex
antiquitatibus judaico evangelicis bey
Diacono oppositum verossen, hat es vor ruffe-
mre macht, In wider Schriftlich noch mündl. In
Opposition zu produciren, obgleich Diacanus
inspiziert, durch die die Disputation bey ihm
geordnet, und selbst angetragen hat.

Allerweil aber einige Patroni und Gönner
wollen wissen, ob, das vorerwähnte Theſis
ganzem den Diaconium geistlich, und gleichwol
umsonst auf seine Opposition gewartet,
von Diacono die Objectionen verlangt, hat es
hin bedenden, getragen, ob, In communiciren,
wird es öffentlich zu werden, sich nicht hätte
sichem Lügen.

Für alle Dinge aber muß obgedachte Dispu-
tatione Theſis ad statum controversiæ re-
stringiret werden. Wieweil das so ein.

Reformatio Calvinianis adulantur quine,
ganz, Ministros Ecclesie habere potestatem
Diaconorum remittendi peccata, pecu-
lium scilicet. ei a potestate predicandi verbum

CLARE DISTINCTAM ei ALIENAM

vulgo. Briefthator Amt, dazum coram
Sacerdote Briefthator und die Absolution etc.,
wartet

ILLA Thesis ex hac Synode, imo tota
civitate christiana est excommuni-
canda aeternum exularis
Atque Thesis Schwarzkiana. Ergo

Major ist. Hec. Minor vero secundum sua
membra dividitur.

Chembrium I.

Thesis Schwarzkiana in Antiquitates ju-
dicas impingit.

Probatio

a.) Judaei sunt tota Diversam facultatem
Theologicam ac juridicam. Sic, Auditorum in
gremio Theologum Judaico-moralem, le-
gem moralem, Levitico-forensiem "Disam
mon. Unde ante disputationem respecti-
ve Rabbinum, Cohor, Pontifex der Syna-
gogen Quis et Aetate gravissimus

b.) Cultus Divinus s. Leviticus vixit mit
actionibus civilibus und criminalibus vixit
missis, missis vixit aus Num. V. 6. 7. an die
Oru und Gebirgen V. 11. seq. an Ebronstein.
an zu rufen.

c.) Synagoga qua cum nostris adibus sa-
cris conveniunt, vixit, vixit Cohor-Oru

Doct. als Christh. Lchr. Matth. XXIII.

34. man griffelte in Synagogen.

Impingiert also Herr Thesitheta gar, für
verun er aus dieser sein Christhater, Amt
Forscher, und vnderr. Num. V. 7. der Christ
coram ministro Ecclesie Evangelicae Luth.
su vill. Conf. Intimatus Synodi ad. 1703. im
1704

Membrum II.

Thesis Schwarziana Locutiones judaorum
proverbiales CHRISTO quoque Hebraeo
familiares, in sensum reprobum detorquet

Probatu

Christus worte dieß Gleichniß und Spruch
wörter so den Juden gemein Matth. V.

22. Sollst du die göttl. Christh. unter Jüdi-
sche Christh. und Drucker wox. Matth. XXIII. 34
nennt er Apostel und andere Christh. Lf.
er Stylus judaicus, Propheten, Weiss. Christh.,
Gefahr. Insbesondere brünst er

a. Traditionem. Clavium. Iudaei claves ac
pugillares tradebant in ordinatione Docto.
ribus novellis. Die Tradition, daß so das
Grosz Gleichniß studieren, schreiben, erklären
ein für allem, und fordern die Lehrer dem
Himmel auf, das Himmelreich den Jüngern auf.
Gleichniß setzen, nicht Christh. Jüdy.

sich locutiones auch ein besondrer Kunst.
 Pastor Amt, triffet eine Jurisdictionem ei-
 clestasticam oder gar spiritualem. Da der
 Jurisdiction ecclesiastica, in so weit als es ein
 Kunst, Amt, das mit äußerlicher Ansehung
 der der Kirche oder Kirche Gottes beschaffen ist,
 nach unsern Statu Christiano Ludwig Ma-
 gistratus Politico zugehöret, und Lohrer und
 Prediger mit nicht als Lohrer, sondern und
 Prediger und ratione ehedij mit Gesetz und so
 angelis in Ihm leben.

Membrum III

Thesis Schwarziiana Ordinem Historiae Evangelicae Discretum

Probatum

Das Fundament dieser Thesise hebet in dem
 Offm. Joh. XX. 23. u. giebt in Predigten v. gr.
 Dom XIX. post Trinit. an. 1716. wie auch in
 seiner Schrift anno 1702. d. 15. Febr. coram
 Gaedro Ducali vor. C. H. B. D. W. hab. von
 unserer predicationem Verbi ringe. Ich, Bote.
 statem aber remittendi peccata nur durch
 der unsern Dinnelfast. So werden auf die
 Fabeln. Allen. 1) widerspricht sich für thesi-
 theta da er die Actiones Nat. XVI. Matth. XVIII.
 auf der ersten Christ. Vater, dem will vorhanden se.
 den, so der eine seine Zeit vor Christi. Immol.
 fast gemacht. 2) so die Handlung Joh. XX. 23

23. Contra andere, albaroli Matth. XXVIII.
Char. XVI. Luc. XXIV. 47. offenly conf Rem-
ntii Examen Concilij Ind. Session XVII. 3 da
Episcopus des Loth Amt oder Amt, des die Prosp
nung und Vorgabung der Dünner gerichtet, aufge-
tragen, und also kein besonder Offenly
Amt ist Es also kein nein oder besonder Amt,
sondern des alt Loth Amt, welche 8 Stungen.
Sampter und Besten, Episcopus auf nein pro-
xime ante ad scensum aufgetragen dem es
glück 3) nein andere Es den Art Joh. XX. gebrängt
nein ab Effectu gewonnen, sich des die Conse-
quent so lang selbst alt nein man seht. Sättiget
die Junger oder Ergeistlichen Offenly und trant
vor. Der Thestheke müßte vor ertragen.
Aus der Freudig kommt der Glaube: vor glän-
ke, da ist Leuchtfestigung. Wo ließe, da ist ja Freud.
Gung der Dünner, vor. Aus der Freudig ist Gott.
Worte kommt Leuchtfestigung: vor glän-, da ist
Freudigung der Dünner Luc. XXIV. 47. So ist am
4) des se Thestheke Consequent nein Multität.
Was ist unbegreifbar, ziten aufgetragen
nein, ist auf an sich selbst Freudigung

Membr. IV.
Thestheke Schwarziana Apostolos Ecclesiam
Primariam transgressi juni ac mandati di-
vini infinitat.

Probatu.
Emendat Christ Kutor Amt se asferente
Thestheke, den Apostolos aufgetragen nein.
Capit. So mindest da Apostolos für Amt Offenly
Freudigung, und des gottl Commisum übertrah-
haben. So ist also Thestheke der Apostolos

So lange Bischofshof, als v. 1.) auf dem
Amt der Offiziale ein besondertes Amt erwin-
gen soll. und 2.) muß dazufin kan, daß
ein Bischof sich die fideles haben muß, capor
und so ein solches homin absolviret. Nam de
hac confessione eorum Sacerdote ist hoc in Qd.
Demquoy de Potesta prima sentiendum
est.

Membrum V.

Thesis Schwarziand Antichristo Romano
adulatur et velificatur.

Probatio

So ist das recht groß und tyrannisch. Bist.
tum Concil. Trident. sess. XIV. Can. III. si
quis dixerit: Verba Salvatoris: quorum-
cunque e. anathema sit.

So ist auch Thesis. was aber dazufin
sich Libertatis ist, ist darunf. abgeordnet,
zu sub Fundamentum totius Capatus auf
diesem Offiziol, amts Bist.

Membrum VI.

Thesis Schwarziand Patribus ac Fratri-
bus dicit. in Varr.

Probatio

So ist Thesis in fort dazufin über in der Thesis
auf er auf Dissentientibus PELLIS pie
istica in dem Amt. friben die 46 Synodi
zu friben, und so Varron und Kapitel neu-
rot. Nun aber dissentient Luther Tom. II. Alten-
burg fol. 566. Tom. V. f. 352. a. et b. So disen-
tiren Protestantes Confessores Conf Aug p. m 38.

Appl. A. C. p. 67. Chemnitius Olearius im
Grand-Brief. Feb. Schmid. Disp. de Clavig.
Lith. alsoll. thesitheta di Woth. Matth. V. 22.
wohl 1000 mal Admitten sollen, so er zu Patri-
bus ac fratribus einmahl gesaget: Delere Li-
etista

MEMBRUM. VII

Thesis Rhurghiana alibi ab ipso Thesitheta
prolata falsum committit, advocando solio.
Constitutiones Saxonico-Ecclesiasticas

Probatio

In sum. Summus illi et eius p. 1153. di. Br.
pudor. Brief, Vater Amt wider die gegenwärtigen
Bisthümer, die im übrigen in Salz-Bingen in An-
gen sein, die Confessionem auricularem in
se spectatam pro jure ac mandata divina an-
geben.

Den nun Samuel ab Thesitheta an diesem ar-
tikel de pönitecia gesprohen, Diaconus Butiner
sich sprechender Controversia anß der Woth.
Articulatorium generale.

Groß. Brief und privat Absolution in
anß solß in Leyding

Citirt. In der Thesitheta, refutando anti-
thesin, somelche Constitutiones, will aber Li-
ber in Palsarius anreden und lißsol der Woth.
anß solß. auß welcher drit Cardo rei sind.
Will alsobald die defunctum Elector
Augustum und däß sich diese zu beständig
sind Fortführen lassen, als imten Justitiam
erkennen.

MEMBRAN 11X:

Thesis Schwarzenia Adiaphoror. quo
Logos per se genuinum divinitate induit
probatu

Dass oben Adiaphoror. sy. ist. 1) auf obige
Weg, stellt. 2. von Wittebenzenstus Heis-
ner in Collegio adiaphor. Calonio in Apodixi-
Qwenstedt in Systemate Logos ist und das
gottfay

Bleibwohl magst Thezitheta nach göttl. der.
an, nennlich dass es Paris di mandati di-
vini sy. Sumula. 1153.

Membr. 1X.

Thesis Schwarzenia confessionem auricula-
rem pro merito Salutis vendit

Bibet.

Solich ist erfüllt. 1. aus dem, da es solich
Confessionariet, Ornt zur Ergebung der Lun,
den gewordnet zu syn, fält, sonder auf in
unser Schrift an Mutue Consist. an. 1702.
d. 15. Febr.

also 2.) unser den Dia. Büttner ar.
gumentirt: quicquid est meritum Salutis
Und non est in stitutionis humanae. atque
Confessio auricular.

Membr. X.
Thesis Schwarzianna hac ratione, occa-
sionem idololatriæ præbet

Probatur

Göttl. Spr. und Psalm fängt an seine
Gesetze und Ordnungen. Da nun das
Christ. Vater. Amt vor göttl. augegeben wird,
ist die Occasion von da: eine göttl. Spr.
auffung dabey zu haben. und sich der Götz-
Lortig, des Ben. Hems. Müller in der Offens,
Roth. gedonket

Membr. XI

Thesis Schwarzianna à priori ipsi Thesi-
thetæ confessionaria reclamatur

Probatur

Soll es ein besondres und von der Frödigkeit
Goschob und Evangelij unterscheidet Amt
syn. Maximum tractirt. Dann Thesi-
thetæ selbst, nicht anders als Legem et
Evangelium im Christ. Amt. Dann das übrige
sind Circumstantiæ

Membrum XII

Thesis Schwarzianna coram Reverendiss.
Illustri Synedro, Grege commissis, hærese,
et notam Collegii incurrere, frivoli alla-
borat.

probatu

- 1) Der, welcher den Diaconum gerichtet
Theſis ſet, er, eigenem Namen nach, Lere-
niſſens lateiniſch und deutſch über ſich
- 2) Diaconum auf beſonder, dieſe und an-
dere vermeynter Protheſen zeigen, bey
Lereſiſſens angezeigt
- 3) Die, er zeigen auf coram Illuſtri Syn-
edro in die 16. Baſis. Uebrig, welcher
Diaconum ſelber: quomodo irriti ſucceſſu.
- 4) Bey der anverwandten, Gemeinde, Anti-
theſis Guttneri reſuſcitiren wollen,
durant langſam Vorführung bey ſelben
Auditoribus entſtehen müſſe, die das
Dortum vor ein axioma Theologicum, nur
er ſelbſt, ſetzen.

Sufficiant hæc

Ergo

Theſis Schwarſiana ex hac Synodo, in
tota Civitate chriſtiana excommuni-
canda eſt, æternum exulans und alle
Sold ſoll ſeyn

##

Der andern, freyung predigt über
Matth. xxiii. D. Schwartz.

Orthodoxen müßten sich auch über die 22. und
23. Versen. Es ist. Ihre Freunde die
Bietisten finden sie Inner Orthodoxen, a-
ber nur zum. Hoff. als Bietisten Es ist,
Ihr ging aus nicht von Christo, sondern
nur aus Selbst. der 22. und 23. Vers:
Von Erbsünden. Gläubigen. In der
22. und 23. Vers. Man soll mir das (St.
loquium Altenburgerne Es ist, und was
die Wittenbergerse damals gelobt hat,
Ihr.

Die Bietisten, wenn sie ein wenig in die
Philosophie geknickt, wollten alle Wissenschaft
gegründet haben.
Der künft. Landt Fürst hätte eine Bibel
in der reparierte Es ist, in der
Vorstadt, und die 22. und 23. Vers. hätte
Ihrin gegeben. Es soll auch eine
Landt von Bapstern, Calvinisten, und
Bietisten, von ihnen. und Es ist, dem Worte
Bietisten, Es ist D. Schwartz in A.B.
Es ist.

In dem Allegro Vor der Disputation
Anno 1716. den 2. Nov. Brauchte Dr.
Schwartz unter andern diese Worte:
Serenissimus velle, alle Bietst
Präsident aus seiner Cauden auf
gott.